

Mein Praktikum im Berliner Abgeordnetenbüro von Frau Groden-Kranich

Mein Name ist Leon Kohl, ich bin 21 Jahre alt und studiere Geschichte und Politikwissenschaft am Trinity College Dublin. Ich bin sehr politikinteressiert und habe mich während meines Studiums bereits mit vielen theoretischen Aspekten des Politikgeschehens beschäftigt. Es war mein Wunsch, einen Einblick in die praktische Arbeitsweise des Deutschen Bundestags zu erhalten und somit die Berliner Politikszene besser kennenzulernen.

Das Praktikum war in der Tat die perfekte Möglichkeit, um „hinter die Kulissen“ blicken zu können und die Arbeit einer Bundestagsabgeordneten, aber auch ihrer (wissenschaftlichen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, kennenzulernen. Gleich zu Beginn des Praktikums wurde ich herzlich empfangen und in das sehr sympathische Team von Frau Groden-Kranich aufgenommen. Ich hatte die Möglichkeit, mehrere Plenarsitzungen zu besuchen, an einer Sitzung des EU-Ausschusses sowie der AG Kommunales teilzunehmen. Des Weiteren konnte ich Termine für Frau Groden-Kranich und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahrnehmen, an denen sie zeitlich bedingt nicht teilnehmen konnten, und darüber schriftlich berichten.

Meine Aufgabenfelder waren insgesamt sehr breit gefächert: Frau Groden-Kranichs Team konnte ich durch Rechercharbeiten, dem Schreiben von Infotexten für Frau Groden-Kranichs Website und dem Verfassen von Briefen unterstützen. Dabei befasste ich mich mit einer ganzen Reihe sehr vielseitiger Themen: Die Verhandlungen zum Freihandelsabkommen TTIP spielten während der gesamten Praktikumszeit immer wieder eine wichtige Rolle, sowie die Diskussionen, die den „Grexit“ und „Brexit“ umgeben. Ich beschäftigte mich jedoch auch mit Themen wie z.B. der Förderung digitaler Bildung und Infrastruktur, dem G7-Gipfel, dem Europäischen Semester, der doppelten Staatsangehörigkeit, Studien zur Entgeltgleichheit und der Vergabepaxis des Deutschen Jugendliteraturpreises. Auch hatte ich die Möglichkeit, Rechercharbeiten zu Themen aus dem Wahlkreis, wie z.B. den Diskussionen zur geplanten Klärschlammverbrennungsanlage in Mainz-Mombach, durchzuführen. Das Praktikum war somit sehr abwechslungsreich und ich konnte einen Einblick in viele verschiedene Themengebiete gewinnen.

Zudem konnte ich eine BPA-Gruppe zu einigen Veranstaltungen begleiten und so z.B. den Bundesrat besuchen, und außerdem am Planspiel „Deutscher Bundestag“ im Deutschen Dom teilnehmen. Auch hatte ich die Möglichkeit, Vorträge und Diskussionsveranstaltungen des Instituts für Europäische Politik und der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik zu besuchen. Ein Highlight meines Praktikums war sicherlich eine Veranstaltung mit Prof. Dr. Martin Selmayr, dem Kabinettschef von EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker. Die Möglichkeit zu haben, sich dank meines Hausausweises frei im Reichstagsgebäude und in den Abgeordnetengebäuden bewegen zu können, war sicherlich einmalig.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass meine Erwartungen an das Praktikum in vollster Weise erfüllt wurden. Das Praktikum hat mir sehr viel Spaß gemacht, denn es war sehr abwechslungsreich und ich habe Vieles lernen können.

Für die Möglichkeit eines Praktikums und die vielen interessanten Erfahrungen möchte ich mich sehr herzlich bei Frau Groden-Kranich bedanken. Mein Dank gilt auch Frau Sandmann, Frau Dr. Hierlwimmer und „last but not least“ Herrn Schwemlein für die nette und sehr kompetente Betreuung. Das sehr freundliche und lockere Arbeitsklima im Team hat das Praktikum zu einer ganz besonderen Erfahrung für mich gemacht.